

## **Erfahrungsbericht: Auslandspraktikum beim Goethe-Institut Dublin, Irland Mai/Juni 2022**

### Vorbereitung

Für mein Gastpraktikum bemühte ich mich eine passende Stelle im Ausland – vorzugsweise Irland – zu finden. Die Suche gestaltete sich recht schwierig, da man zunächst keinen Leitfaden zur Orientierung hat. Dabei unterstützt einen Erasmus durch eine Empfehlungsliste, wo passende Unternehmen/Behörden/Institute, bei denen bereits Praktika stattfanden, aufgelistet wurden. Persönlich half mir dies wenig, da meine Praktikumszeit mit 2 Monaten nicht in dessen Zeitrahmen fiel (Empfehlungen erst ab 3 Monaten).

Im Verlauf der Suche bin ich auf das Auswärtige Amt aufmerksam geworden. Dabei hätte ich im Ausland auf meiner Muttersprache arbeiten können. Der Gedanke gefiel mir. Somit suchte ich nach deutschen Behörden im Ausland und stieß auf das Goethe-Institut in Dublin. Das Goethe-Institut ist ein deutsches Kultur- und Sprachinstitut, welches weltweit in 95 Ländern vertreten ist. Über ein einfaches Online-Bewerbungsverfahren habe ich meine Bewerbung eingereicht und wenig später auch eine Zusage erhalten.

Aufgrund der unsicheren Lage, die bis Anfang 2022 aufgrund der Corona Pandemie anhielt, habe ich mich erst Anfang März 2022 auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht. Dabei hatte ich meinen Learning Agreement Vertrag bereits von allen Parteien unterschreiben lassen, sodass ich die Sicherheit hatte auch wirklich nach Irland zu gehen.

Die Unterkunftssuche gestaltete sich dann auch wieder schwierig. Dublin ist bekanntlich eine teure Stadt, was sich auch in den Mietpreisen widerspiegelt. Dabei suchte ich vor allem auf Seiten wie: [www.erasmusu.com](http://www.erasmusu.com); [www.airbnb.de](http://www.airbnb.de); [www.spotahome.com](http://www.spotahome.com); [www.wggesucht.de](http://www.wggesucht.de); [www.housinganywhere.com](http://www.housinganywhere.com) und [www.homestay.com](http://www.homestay.com). Auf der letzten Website habe ich dann auch meine Unterkunft gefunden. Meine Unterkunft lag in Tallaght. Tallaght könnte man als eine Art Vorort von Dublin bezeichnen. Dementsprechend dauerte es auch immer eine gute Weile, bis ich bei meiner Arbeit war, die in der Innenstadt ihren Standort hatte. An dieser Stelle empfehle ich unbedingt eine Unterkunft näher am Stadtzentrum zu suchen. Damit sind meist auch höhere Mietpreise zu schlechteren Konditionen verbunden, allerdings erspart man sich im Alltag einiges an Zeit, wenn man zentraler wohnt. Auch die Freizeitgestaltung fällt einem leichter, wenn man keinen so weiten Weg ins Stadtzentrum hat.

### Gastunternehmen

Wie bereits erwähnt, absolvierte ich mein Auslandspraktikum beim Goethe-Institut Dublin. Dort war ich für die zwei Monate und zwar im Mai und Juni im Bereich der Verwaltung eingesetzt. Der Arbeitsalltag in Dublin scheint im Generellen erst später anzufangen. So war meine Arbeitszeit mit einer 35-Stunden Woche täglich von 09:00-16:00 Uhr. Für andere Praktikant\*innen in anderen Fachbereichen des Goethe-Instituts war es allerdings durchaus möglich, dass deren Arbeitszeit von 10:00-17:00 Uhr oder 10:00-18:00 Uhr andauerte. Mein Aufgabenbereich beinhaltete unter anderem verschiedene Projekte. Eins davon thematisierte die Einarbeitung neuen Personals. Ein anderes Projekt war die Planung vom Betriebsausflug. Hauptsächlich beschäftigte ich mich mit Recherchearbeiten zur Ausschreibung neuer und nachhaltiger Energieversorger, sowie zur Zertifizierung von nachhaltigen Aspekten. Zudem erstellte ich Leitfäden, bspw. zu einem manuellen Kontoauszug oder zur Buchung von Gehältern. Währenddessen saß ich mit im Büro von der Verwaltungsleiterin und der Buchhalterin. Dadurch hatte ich stets eine Ansprechperson in meiner Nähe. Zudem wurde an jedem Monatsende eine Besprechung mit der Institutsleiterin abgehalten,

wo dann alle Praktikant\*innen über bisherige Erfahrungen oder aufgekommene Anliegen sprechen konnten. Ich persönlich hatte auch wöchentlich Meetings mit der Verwaltungsleiterin, um meinen Fortschritt bei den Projekten oder andere Anliegen zu besprechen.

Normalerweise ist im Praktikum beim Goethe-Institut auch eine ‚Vergütung‘ von 300 Euro im Monat üblich. Davon war ich ausgenommen, da ich dual studiere und eine entsprechende Vergütung von meinem Dienstherrn erhalte.

### Fazit

Im Ergebnis kann ich sagen, dass mir die Zeit hier in Dublin echt gefallen hat. Irland hat eine unglaublich schöne Landschaft mit viel Natur, was sich sehr gut für Ausflüge anbietet. Auch die Menschen hier sind sehr offen und freundlich. Irland bzw. Dublin als Auslandssemester oder Auslandspraktikum kann ich daher nur empfehlen.

Das Goethe-Institut kann ich als Praktikumsstelle ebenso empfehlen. Auch wenn ich mich manchmal unterfordert gefühlt habe, weil die Recherchearbeit an sich nun mal nicht so fordernd ist. Dennoch habe ich einen groben Einblick in die Arbeit des Goethe-Instituts erlangen können. Außerdem ist die Betreuung hier sehr herzlich und wohlwollend. Die Tatsache, dass ich während der Arbeitszeit auf meiner Muttersprache Deutsch sprechen und arbeiten konnte, hat die Arbeit an sich auch wesentlich vereinfacht.

Ein Auslandspraktikum/Auslandssemester in Irland kann ich also jedem nur ans Herz legen.

